

## **Gewalt unter Teenies hat viele Gesichter...**

Es ist Gewalt, jemanden zu schlagen, zu schubsen, mit einer Waffe zu bedrohen oder ihn mittels der Verabreichung von KO-Tropfen willenlos zu machen. Das ist eigentlich jedem klar. Schwerer zu erkennen ist Gewalt, wenn sie mit Worten, Blicken und Gesten ausgeübt wird, wie das z.B. beim Mobbing der Fall ist. Wer Gewalt androht oder ausübt, macht anderen Angst.

Das Frauenhaus Verden bietet allen weiterführenden Schulen im Landkreis Verden die Durchführung von Unterrichtseinheiten zum Thema „Gegen Gewalt in Teenagerbeziehungen“ an. Das Angebot richtet sich an die Klassen 7 bis 10. Es ist kostenlos. Das Präventionsangebot informiert Jugendliche über Auswirkungen von Gewalt in einer Paarbeziehung, Wege zu einer gewaltfreien Beziehungsgestaltung und Hilfsangebote im Landkreis. Das Programm ist im Internet zu finden unter: [www.frauenhaus-verden.de](http://www.frauenhaus-verden.de).

### **Beratung am Telefon:**

- Landkreis Verden Jugendamt  
04231-150
- Beratungsstelle bei häuslicher Gewalt (BISS)  
04231-956474
- Kinder- und Jugendtelefon  
0800-1110333

### **Beratung im Internet:**

- [www.biss-verden.de](http://www.biss-verden.de)
- [www.bke-beratung.de/User](http://www.bke-beratung.de/User)
- [www.kinderundjugendtelefon.de](http://www.kinderundjugendtelefon.de)
- [www.kids-hotline.de](http://www.kids-hotline.de)
- [www.youngavenue.de](http://www.youngavenue.de)

### **Internet-Seiten zu Gewalt und Mobbing:**

- [www.juuuport.de](http://www.juuuport.de)
- [www.basta-net.de](http://www.basta-net.de)
- [www.spass-oder-gewalt.de](http://www.spass-oder-gewalt.de)
- [www.time4teen.de](http://www.time4teen.de)
- [www.mobbing.seitenstark.de](http://www.mobbing.seitenstark.de)
- [www.jugendinfo.de](http://www.jugendinfo.de)

### **Informationen für Eltern**

## **Gewalt unter Teenies**



Info-Flyer

des Frauenhauses Verden und der  
Beratungs- und Interventionsstelle bei  
häuslicher Gewalt (BISS) Verden

*Frauenhaus*  
VERDEN

**BISS**

Beratungs- und  
Interventionsstelle bei häuslicher  
Gewalt

### **Was man immer tun kann, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen...**

- genau beobachten was passiert: sich Details über das Aussehen, die Kleidung oder das Verhalten des Täters merken
- Hilfe organisieren: die Polizei anrufen, in öffentlichen Verkehrsmitteln den Fahrer oder Aufsichtsbeamten ansprechen
- wenn der Täter schon weg ist: Das Opfer ansprechen, Hilfe anbieten

### **Hinsehen und helfen...**

- „Zuschauer“ können eingreifen
- Angreifer ansprechen
- mit Freunden eingreifen
- Verbündete suchen
- Hilfe holen

### **Und wenn das alles nicht hilft...**

- Laut schreien!!!
- „Hilfe“ rufen!
- Kreischen!
- Aufmerksamkeit erregen!

### **Wenn Ihr Kind Gewalt erlebt hat...**

Wenn Ihr Kind gemobbt wurde – oder andere Gewaltsituationen erlebt hat – fühlt es sich vermutlich schlecht: wütend, hilflos, aggressiv, einsam. Es könnte sein, dass es schreit oder weint, vielleicht möchte es zurückschlagen oder sich rächen. Manche Kinder und Jugendliche haben das Gefühl, dass sie sich falsch verhalten haben und dass sie den Angriff irgendwie hätten vermeiden können. Auch solche Gefühle sind ziemlich normal.

Aber niemand kann etwas dafür, wenn er oder sie angegriffen worden ist. Verantwortlich für die Gewalt sind die Täter, nicht die Opfer. Es ist also nicht die Schuld Ihres Kindes, wenn das passiert ist, und es braucht Kindern und Jugendlichen auch nicht peinlich zu sein. Für die Kinder und Jugendlichen ist es wichtig, mit jemanden darüber zu sprechen, dem sie vertrauen: Eltern, Freunde, Geschwister, Lehrerinnen oder Lehrer. Das kann wichtig sein, um das Erlebnis und die Gefühle besser zu verarbeiten. Es muss auch überlegt werden, was jetzt unternommen werden kann, z.B. ob eine Anzeige erstattet wird oder mit Profis in einer Beratungsstelle oder einem Beratungsforum im Internet Kontakt aufgenommen werden soll.

### **Wie man sich und andere vor KO-Tropfen schützen kann...**

- Keine Getränke unbeaufsichtigt stehen lassen!
- Vorsicht bei Einladungen – immer schauen wer was und wie ausgibt!
- Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser! Lieber ein Getränk wegschütten als Opfer sein!
- Auf Freunde achten! Helfen, wenn es ihnen plötzlich und unnatürlich schlecht geht!

### **Was kann man tun, wenn man Opfer von KO-Tropfen geworden ist...**

- Keine Körperhygiene – nicht duschen!
- Sofort einen Arzt aufsuchen – Beweise sichern!
- Anzeige bei der Polizei erstatten, auch wenn der oder die Täter nicht bekannt sind!
- Hilfe in Anspruch nehmen – Beratungsstellen, Jugendamt oder andere Profis!

**Schnelles Handeln ist erforderlich. Denn KO-Tropfen lassen sich nur kurze Zeit nach der Verabreichung nachweisen.**